

Vorschlagsliste zum Klimaschutz in der Gemeinde Zschorlau

Tabelle 4: Einsatz von no cost und low cost Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung des Energieverbrauches -

Vorschläge zur Optimierung des Energieverbrauchs durch die Nutzer		
	Allgemein	Speziell
no cost	Anpassung des elektrischen Verbrauchs	Konsequentes Ausschalten der Beleuchtung tagsüber bei ausreichenden Lichtverhältnissen
		Bei Benutzung der Klimaanlage ist auf geschlossene Fenster zu achten
		Abschalten von elektrischen Verbrauchern bei längeren Betriebspausen
		Vermeiden des Stand-By-Modus bei (längerem) Nichtgebrauch
	Optimierung des Heizungsbetriebs- und Lüftungsbetriebes	Heizkörper nicht verstellen
		Stoßlüften/Querlüften anstatt Kipplüften & Heizkörper abdrehen beim Lüften
		Anpassung der Raumtemperatur an Nutzungsart
		Heizkörper regelmäßig entlüften
		Vermeidung von Wärmestaus in der Nähe von Thermostatventilen
		Vergleich bestehender Heizungsregelungszeiten und tatsächlicher Nutzungszeiten
	Initiierung einer (informellen) Austauschplattform	Vorträge und Veranstaltungen für und durch Beteiligte (dient der Sensibilisierung)
		Einrichten eines "Energietammtisches" ("Eisbrecher")
		Verteilung von Nutzerinfos (Flyer, Checklisten, Rundbriefe, Einspartipps)
	Integration Green IT (energiesparendes Nutzerverhalten im Rahmen der PC-Arbeit)	Aktivierung des Energiesparmanagements von vorhandener Hardware (Computer, Monitor, Drucker)
		Inanspruchnahme kostenloser Beratungs- und Supporthotlines (bspw. Bitkom)
		Sparsames Druckverhalten (doppelseitig auf Recyclingpapier)
Verzicht auf Bildschirmschoner (vornehmlich bei modernen Monitoren)		
sonstige Hinweise	Kontrolle des Reifendrucks bei Kfz	
	Regelmäßige Reinigung der Lampen, Leuchtgehäuse und Reflektoren	
	Kontrolle von Geräten die scheinbar ausgeschaltet sind (Energiemonitoring)	
	sparsame Wasserentnahme durch an den Wasserbedarf angepasste Benutzung der Mischbatterien	
	Beachten der Energieeffizienz- und Klimaklasse bei Neuerwerb von Geräten	
low cost	Anpassung des elektrischen Verbrauchs	Austausch von Altgeräten durch energieeffiziente Neugeräte
		Verwendung von Zeitschaltuhren, Steckerleisten mit Kippschalter o.ä.
		Nutzung von Energiesparlampen
		Einsatz von Thermostatventilen anstatt nicht regulierbarer Schraubventile
	Optimierung des Heizungsbetriebs	Einsatz energieeffizienter Anlagekomponenten (bspw. energiesparende Umwälzpumpen)
		Dichtungen von Türen- und Fensterrahmen kontrollieren (z.B. mittels Papierschnelltest) und gegebenenfalls ausbessern
		"Blower-Door-Test" - Differenzdruck-Messverfahren - Messung der Luftdichtheit des Gebäudes (durch Infrarotmessung)
		Thermografie-Analyse zur Identifizierung von Isolationsschwachstellen im Gebäude (Analyse der Wärmeverlustbereiche mittels Infrarot-Messung)